

Gnesauer

Gemeindenachrichten



Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Gnesau | Ausgabe 27 | Dezember 2020

Zugestellt durch Post.at



Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück, Zuversicht und Frieden.

**Die Gemeindevertreter und
Mitarbeiter der Gemeinde Gnesau**

**Aus den Gemeinde-
ratssitzungen**

Seite 2-3

**Aus den
Ausschüssen**

Seite 3-4

**Diverse
Informationen**

Seite 4-7

**Bürger-
information**

Seite 7-11

■ Bericht des Bürgermeisters



**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!
Liebe Jugend!
Geschätzte Freunde der
Gemeinde Gnesau! Sehr
geehrte Leserinnen und Leser!**

Das Jahr neigt sich schön langsam dem Ende zu und wir können auf ein Jahr zurückblicken, welches in dieser Art noch keiner erlebt hat. Weihnachten könnte dieses Jahr ohne den ausbleibenden Einkaufsrummel eine intensivere

Zeit der Stille und Besinnung sein. Die Stimmung der Weihnachtsmärkte fehlt natürlich auch mir sehr.

Die ganze Welt, unser Land und auch unsere Gemeinde befinden sich in einer sehr ernsten und schwierigen Situation. Wir in unserer Gemeinde mussten daher jegliche freiwilligen Förderungen aussetzen, und konnten somit den Gemeindehaushalt vorläufig ins Lot rücken.

Das kommende Jahr 2021 prognostiziert derzeit einen hohen Abgang, der nicht durch eigene Kraft von der Gemeindegewirtschaft zu bewältigen sein wird.

Die wirtschaftlichen Folgen, die uns allen noch bevorstehen könnten, erzeugen bei vielen Menschen Unsicherheit und stellen uns alle vor große Herausforderungen.

Durch das Covid19 ist unser Leben eingeschränkt und viele Menschen fürchten um ihre Gesundheit und leiden unter Einsamkeit, oder sorgen sich um ihre Existenz. Ich möchte auch noch einmal unsere Pflegenahversorgung in Erinnerung rufen. Frau Elsbacher freut sich auf jeden Anruf und kann in einer solchen Zeit sicherlich sehr behilflich sein.

Weiters möchte ich aber auch die positive Entwicklung unserer Wirtschafts- und Tourismusbetriebe hervorheben. Bei der Einnahme der Kommunalsteuer sind wir auch in diesem schwierigen Jahr auf Plan. Die Gemeindegewirtschaft wäre um ein Vielfaches schwieriger, wenn wir unsere hervorragende Wirtschaftskraft in unserer Gemeinde nicht hätten.

Trotz aller Hindernisse bin ich sehr froh, dass wir heuer in dieser schwierigen Zeit die „Steinerne Brücke“ und die „Krusch Brücke“ mit einem Auftragsvolumen von ca. € 310 000,- neu errichten und für den Verkehr freigeben konnten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der 31. März 2021

Berichte von Veranstaltungen in der Gemeinde sind herzlich willkommen. Die Übermittlung von Bildern und Texten bitte an e-mail: lydia.neidhart@ktn.gde.at

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77, Tel.: +434278271-11,
Fax: +434278-826-15, lydia.neidhart@ktn.gde.at

Redaktionsleitung: Lydia Neidhart-Mitterdorfer; Redaktionsteam: Bgm. Erich Stampfer, GR. Ronny Fürstler, Vbgm. Franz Pöcher, GR. Dr. Markus Pleschberger;
Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Die Jagdvergabe unserer 6 Gemeindejagdgebiete, die alle 10 Jahre stattfindet, konnte bis auf ein Jagdgebiet erfolgreich abgeschlossen werden. Ich möchte mich für die oft sehr emotionalen aber sehr konstruktiven Besprechungen zwischen dem Jagdverwaltungsbeirat und den Jagdpächtern recht herzlich bedanken.

Wie jedes Jahr bringt der Herbst eine intensive Budgetzeit und wie schon oben erwähnt, ist es heuer eine ganz besondere Herausforderung. Ich kann aber wie jedes Jahr berichten, dass es dem gesamten Gemeinderat ein großes Anliegen ist, die öffentlichen Mittel mit großer Verantwortung zu verplanen.

Die Festlichkeiten sind in diesem Jahr leider ausgefallen. Ich hoffe, dass wir unsere Vereine im nächsten Jahr wieder mit unserem Besuch unterstützen können.

Ich möchte mich wie jedes Jahr für die vorbildliche Einhaltung der Wintersperre 2019/2020 bedanken. Die Infrastruktur, wie z.B. Wege und Straßen sind unser höchstes Gut und sehr kostenintensiv. Daher bitte ich auch für den Winter 2020/2021 schon vorab, dass wir in Zeiten der Straßensperre auf Transporte verzichten oder diese früh genug planen und durchführen.

Im Februar 2021 finden die nächsten Gemeinderatswahlen statt. 6 Jahre sind schnell vergangen und ich glaube, dass wir auf die Arbeit in dieser Periode sicherlich sehr stolz sein können.

Ich möchte mich bei allen Gemeindebürgern noch für ihr vorbildhaftes Verhalten in dieser herausfordernden Zeit bedanken und euch ermutigen, noch durchzuhalten. Die Massentestungen in Gnesau haben ausgezeichnet funktioniert. Noch einmal ein großes Dankeschön an alle Beteiligte.

Ich wünsche nun allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021, in dem wir hoffentlich bald wieder in ein „normales“ Leben zurückfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister Erich Stampfer

...aus dem Gemeinderat

Die Protokolle sind nach Genehmigung auf der Gemeindehomepage unter <http://www.gnesau.at/gemeindeamt/gemeinde>

■ GR-Sitzung am 23. Juli 2020

Kontrollbericht

Der positive Bericht des Kontrollausschusses wird zur Kenntnis genommen.

Kanal-TV-Befahrung

Die diesjährige Kanal-TV-Befahrung (Haidenbach und Gnesau Ost) wird an die Fa. KDK-Kanal-Dicht-Kontrolle zum Anbotspreis von € 9.859,92 brutto vergeben.

Wohnungsvergabe Gnesau 77

Die freie Wohnung Nr. 2 im Gemeindehaus wird an die Familie Takarics (2 EW. + 2 Ki) per 1. 8. 2020 vergeben.

Mappenberichtigung Gurk

Die Grundstücksteilung lt. Teilungsplan Ortschaft Gurk-Seebacher wird per Verordnung grundbücherlich durchgeführt..

Übernahme Lindenweg

Die gesamte Weganlage „Lindenweg“ in Zedlitzdorf wird in das öffentliche Gut übernommen.

Erhöhung Ortstaxe

Per 1.1.2021 wird die Ortstaxe von € 0,90 (seit 2012 gleich) auf 1,20 pro Nächtigung/Person erhöht.

**Sommerkindergarten – Verlängerung**

Aufgrund der Corona-Krise wird der Sommerkindergarten auf 7 Wochen verlängert. Voraussichtliche Kosten von € 7.300,- sind mit max. € 3.255,11 förderfähig.

Verordnung betr. Die Ausschreibung der Wahl der Jagdverwaltungsbeiräte

Das festgestellte Gemeindejagdgebiet wird in 6 Jagdgebiete zerlegt, die Wahl der Jagdverwaltungsbeiräte wird ausgeschrieben, die Einspruchskommission wird gewählt und die Verwertung der Gemeindejagdgebiete erfolgt durch „Verpachtung aus freier Hand“.

Sammelklage betreffend Preisabsprachen bei Feuerwehrfahrzeugkauf

Es wird beschlossen, sich der Sammelklage des Feuerwehrverbandes betreffend Preisabsprachen beim Kauf von Feuerwehrfahrzeugen anzuschließen und die Abtretungserklärung zu unterzeichnen.

... aus den Ausschüssen**■ Ausschuss für Landwirtschaft, Tourismus und Partnergemeinde**

Obfrau GR. Klaudia Ferlan

Wandertage

Dieses Jahr wurden die gemeinsamen Wanderungen gut angenommen. Nur einmal spielte das Wetter nicht mit, ansonsten war herrliches Wanderwetter. In den letzten Jahren wurden auf Idee von Obfrau Klaudia Ferlan einige neue Hütten und Ziele erwandert. Falls jemand seine Alm, Hütte oder einen besonderen Platz als Wanderziel für das nächste Jahr präsentieren möchte, bitte meldet Euch bei uns.



Herzlichen Dank an unsere Wanderbegleiter, die Hüttenbesitzer und an Familie Süßenbacher – Ein paar Stunden in der Natur in netter Gesellschaft vertreibt so manch trübe Gedanken.

Kinderholzwerkstätte

Auch in diesem Jahr konnten wieder an die 50 Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, und unter der perfekten Betreuung von Familie Franz Hermann Krammer viele schöne Stücke aus Holz gestalten.



Ausschuss für Sport und Generationen

■ Memory Sport Camp 2020 in Gnesau

Im Juli 2020 wurde das bereits „traditionelle“ Memory Sport Camp in Gnesau, als einziges Sportcamp des Vereines sport&learn in Kärnten, durchgeführt.

Über 35 Kinder aus dem Bezirk Feldkirchen haben im Alter von 5 – 14 Jahren am Sportcamp teilgenommen. Eine ganze Woche lang wurde ihnen jede Menge Sport und Übungen aus den verschiedensten Sportarten geboten, für die kulinarische Versorgung haben örtliche Gasthäuser gesorgt. Das Trainer-team aus Deutschland war äußerst angetan vom Ambiente des oberen Gurktales sowie der Begeisterung der Kinder.

Das Abschlussspiel der gesamten Woche hat die Mannschaft „Peppa Pigs“ vor der Mannschaft „die Endgegner“ sowie der Mannschaft „der Namenslosen“ gewonnen.

Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen wird auch im nächsten Jahr wieder ein Sportcamp veranstaltet.



... was war sonst noch los...

■ Große Freude bei den kleinen Gärtnern



Im Gespräch von Angela Hechtl und Brigitte Ritzinger entstand die Idee einer Kräuterschnecke. Die Vorstellung wurde rasch umgesetzt! Die Kräuterschnecke spendete Bgm. Erich Stampfer – Kräuter, Erde und Rindenmulch kam von der Gärtnerei Urabl in Klagenfurt.

Aufgestellt wurde die Schnecke von Brigitte Ritzinger, Angela Hechtl und Ulrich Zammernig, befüllt wurde sie von den Kindern. Herzlichen Dank an alle für Sponsoring und Arbeit.



■ Bio-Erlebnistour in Gnesau

„Dem Frühstück auf der Spur“ – so lautete die Einladung der BIO-Austria zu einer Info- und Verkostungstour in Biobetrieben der Region. Bei Familie Obereder stand das Ei im Mittelpunkt. Weiters wurde der Betrieb der Familie Mitterberger – Biosprossen aus Bad Kleinkirchheim vorgestellt. Nach der Besichtigung und Verkostung ging es weiter zur Familie Thamer - vlg. Neuwirth in Bergl, wo sich alles um die hofeigene Bio-Wiesenmilch drehte.





■ Partnerschaft – Hornstein

Im Zuge ihrer einwöchigen Radtour besuchten uns einige Radler aus Hornstein. Nach einer Stärkung und gemütlichem Gedankenaustausch wurde weitergeradelt.



■ Christbaum für Hornstein

Auch im Jahr der Covid-19-Pandemie wurde für unsere Partnergemeinde Hornstein ein Weihnachtsbaum organisiert. Die Familie Niederbichler vulgo Jogale hat den Baum gespendet und dieser wurde am 27. November den Hornsteiner Bürgern übergeben.

Bereits zum 32. Mal kann der Baum aus Gnesau stolz seinen traditionellen Platz vor dem Rathaus einnehmen.



Die Gemeindevertreter von Hornstein danken der Partnergemeinde Gnesau, dem Baumspender und den Überbringern sehr herzlich und wünschen allen Gnesauer Bürgern einen friedlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!

Mit Sicherheit die beste Adresse

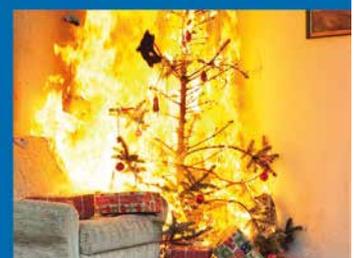
www.siz.cc/gnesau



Christbaumbrand

Damit es nicht so weit kommt:

- Baum standsicher aufstellen
- Ausreichend Abstand zu brennbaren Stoffen halten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Vorsicht bei trockenen Ästen



Besuchen Sie unsere Gemeinde-Sicherheits-Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



■ 10.-Oktober-2020 – Stilles Gedenken

Zum 100. Male jährte sich heuer dieses historische Datum. Aus diesem Anlass wurden die Gemeinden vom Land Kärnten aufgefordert, die Festveranstaltung „FEST DER TÄLER“ mitzugestalten. Leider wurde diese Jubiläumsveranstaltung Corona-bedingt abgesagt. Auch in Gnesau fand aus diesem Grund keine Veranstaltung statt. Jedoch wurde das Kriegerdenkmal schön gestaltet und am Gedenktag wurden Kerzen entzündet.

Auch konnten an einigen Gnesauer Häusern Kärntner Fahnen gesichtet werden, und somit wurde dem historischen Tag würdig gedacht.





DIE JOHANNITER®

Aus Liebe zum Leben



■ Neues bei den Johannitern

Das Johanniter Team wächst

Für sieben neue Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter beginnt nun der Ernst des (Sanitäter-)Lebens. Sie haben sowohl die theoretische als auch praktische Ausbildung hinter sich gelassen und sich der staatlich anerkannten Abschlussprüfung gemäß Sanitätsgesetz gestellt. Die Johanniter Kärnten freut sich über eine weiße Fahne, denn alle Prüflinge haben die umfangreiche Endprüfung gemeistert.

Die sieben Sanitäterinnen und Sanitäter absolvierten im Herbst 2019 ihre theoretische Ausbildung. Nach erfolgter Zwischenprüfung im Dezember währte die Freude über den endlich beginnenden Hospitantendienst jedoch nur kurz: Die Sanitätsausbildung gelangte coronabedingt zum Stillstand. „Aufgrund von Sicherheits- als auch hygienetechnischen Bedenken waren wir zu diesem Schritt leider gezwungen. In der Phase des Lockdowns und unmittelbar danach konnten und wollten wir dieses erhöhte Risiko nicht verantworten“, erklärt Judith Arzmann, Ausbildungsleiterin der Johanniter Kärnten, den für die Jungsanitäter und Sanitäterinnen doch einschneidenden Schritt. „Umso mehr freut es mich, dass dies keinerlei Auswirkungen auf die Ausbildungsqualität und das Prüfungsergebnis hatte und die versäumten Praktikumsdienste ohne weitere Komplikationen nachgeholt werden konnten“.

Mit dem notwendigen theoretischen als auch praktischen know-how ausgestattet, sind die neuen Rettungssanitäterinnen und Sanitäter nun erstmals im Dienst auf sich allein gestellt.

Zu den frischgebackenen Jungsanitätern zählen auch die beiden Gnesauer **Amelie Scherer** und **Johannes Steinwender**.



Bürgerinformation

■ Rauchfangkehrer

Sehr geehrte Gemeindegewerbetätige und Gemeindegewerbetätige!

Gerade jetzt in der laufenden Heizsaison dient die Tätigkeit der öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer bei der Durchführung von sicherheitsrelevanten Aufgaben wesentlich öffentlichen Interessen, insbesondere dem Schutz der Gesundheit und von Leib und Leben. Betroffen von einer allfälligen Gefährdung sind nicht nur die Benutzer eines Gebäudes, sondern auch die Benutzer der Nachbarobjekte sowie die bei einem allfälligen Brand befassten Einsatzkräfte.

Die Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung verpflichtet Gebäudeeigentümer, Nutzungsberechtigte und Hausverwaltungen (wenn solche bestellt sind), die Überprüfungstätigkeiten und die Kehrungen von Rauchfängen (Abgasanlagen) sowie der Verbindungsstücke einem Rauchfangkehrer zu übertragen und der beauftragte Rauchfangkehrer ist auch der Behörde zu nennen.

Diese beschriebenen Arbeiten sind von einem Rauchfangkehrer, dessen Gewerbeberechtigung die Besorgung sicherheitsrelevanter Tätigkeiten im Sinne der Gewerbeordnung mitumfasst („öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer“), durchzuführen.

Folgender Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb hat seine Gewerbeausübung eingestellt:

Gebhart Hiebler, Seigbichler Straße 2, 9062 Moosburg

Sollte Ihr kehr- bzw. überprüfungspflichtiges Gebäude infolge der Einstellung der Gewerbeausübung seitens des oben genannten Rauchfangkehrerbetriebes nicht bereits von einem anderem Rauchfangkehrermeisterbetrieb betreut werden, empfehlen wir, so rasch als möglich einen Rauchfangkehrermeisterbetrieb zu beauftragen, um im Schadens- bzw. Brandfalle nicht nur Leben zu schützen, sondern auch ihre haftungsrechtlichen Risiken zu verringern. Sie können ihrer gesetzlichen Verpflichtung dadurch nachkommen, wenn Sie einem der folgenden Rauchfangkehrermeisterbetriebe die Kehr- und Überprüfungsarbeiten übertragen und Ihrer Gemeinde den Namen des betreuenden Rauchfangkehrers mitteilen.

Liste der Rauchfangkehrer, die im Kehrgebiet VI sicherheitsrelevante Arbeiten ausführen dürfen:

Umfassend die Gemeinden:

St. Veit/Glan, Liebenfels, Feldkirchen, Glanegg, Steindorf/Ossiacher See, Himmelberg, Steuerberg, St. Urban, Gnesau, Albeck, Reichenau

• **KommR Michael Verderber**
Burggasse 7, 9300 St. Veit/Glan

• **Franz Klammer**
Tennenweg 1, 9520 Sattendorf

• **Walter Schlagbauer**
St. Veiter Straße 1, 9560 Feldkirchen

• **Dietmar Doblacher**
Gewerbepark 11, 9556 Liebenfels

■ Kinderbetreuung und Animation – neu in Gnesau

Mein Name ist Maureen Marktl und ich bin seit Juli in Weissenbach selbstständig mit meinem Betrieb „Kinderbetreuung & Animation Marktl“.



Viele von euch kennen mein Elternhaus noch als den „Arterwirt“ – ein Ort, der immer offen war für Menschen und Platz bot für Begegnungen und Austausch. Nun, Wirtin bin ich keine und doch wollte ich im alten Arterhaus genau das wieder schaffen – einen Ort der Begegnung.

Manche kennen das – die Oma wird krank, der Chef fordert Überstunden, ein Arzttermin steht an. Wohin denn so schnell mit den Kindern? - Zu mir natürlich!! –

Ich biete flexible Betreuung, ebenso wie fixe Tageskinder-Plätze für 10 Kinder bis zu 10 Jahren an. Wichtig ist vielleicht zu erwähnen, dass die Eltern bei mir dieselben Förderungen vom Land erhalten wie im Kindergarten. Außerdem gibt es bei mir laufend verschiedene Freizeitangebote. Hier ist vom Waldtag, übers Tanzen, Basteln und Spielen sicher für jede und jeden was dabei.

Immer wieder biete ich auch Fortbildungen für Erwachsene an. So wurde schon gemeinsam Brot und Gebäck gemacht, es wurde Badesalz hergestellt und bald gibt es einen Kurs zum Thema „natürliche Hausapotheke“.

Aktuelle Informationen dazu findet ihr auf Facebook (unter „Kinderbetreuung & Animation Maureen Marktl“ oder „Tagesmutter Maureen“).

Für Schulkinder biete ich individuelle Lernbegleitung an. Diese kann jederzeit (auch kurzfristig vorm Test oder vor der Schularbeit) vereinbart werden.

Meine Räumlichkeiten können für Kindergeburtstage auch stundenweise gemietet werden. Euch stehen dann der gesamte Spielbereich und eine eigene Küche zur Verfügung.

„Kinderbetreuung & Animation Marktl“ soll ein regionaler Ort der Begegnung und des Austausches für die ganze Familie sein.

Komm vorbei und schau`s Dir an – ich freu mich auf dich!





WAS BEDEUTET „AUSBILDUNGSPFLICHT BIS 18“?

Mit der Ausbildung bis 18 verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Jugendliche noch besser auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das Ausbildungspflichtgesetz als Kern der Initiative AusBildung bis 18 gilt für alle Jugendlichen ab Erfüllung der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag.

WELCHE ROLLE HABEN DIE ELTERN?

Ein wichtiger Beitrag der Eltern zur AusBildung bis 18 ist, das Bewusstsein für den Wert einer Ausbildung zu stärken. Sind die nächsten Schritte nach der 9. Schulstufe noch nicht klar oder hat der/die Jugendliche eine Ausbildung oder Schule abgebrochen, dann bietet die Koordinierungsstelle Unterstützung an.

WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

Die Koordinierungsstelle sorgt dafür, dass Jugendliche die erforderliche Hilfestellung erhalten. Dabei geht es vor allem um die Interessen und Talente der Jugendlichen und um die Suche nach einem passenden Unterstützungsangebot. Bei Bedarf leiten wir auch gerne zum Jugendcoaching in der Region weiter.

WIE KANN DAS JUGENDCOACHING IN DER CORONA-KRISE UNTERSTÜTZEN?

Die derzeitige Situation am Arbeits- und Lehrstellenmarkt stellt viele Jugendlichen vor große Herausforderungen. Das Jugendcoaching unterstützt auch lehrstellensuchende Jugendliche kostenlos und hilft die nächsten Schritte zu planen. Es ist gerade jetzt wichtig die eigenen Potentiale zu stärken und sich beruflich zu orientieren!

KONTAKTDATEN

Haben Sie allgemeine oder persönliche Fragen zur AusBildung bis 18, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

KOORDINIERUNGSSTELLE AusBildung bis 18 Kärnten

Tel: 0800 / 700 118, kostenlos aus ganz Österreich
Mo-Do 09:00-16:00 Uhr / Fr 09:00-12:00 Uhr
E-Mail: info@kost-kaernten.at
www.kost-kaernten.at

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zur Ausbildungspflicht:
WWW.AUSBILDUNGBIS18.AT
Informationen zum Netzwerk Berufliche Assistenz (=NEBA):
WWW.NEBA.AT



Machen Sie Ihren Haushalt krisensicher. Ein paar Dinge reichen, um jeden Notfall gut zu meistern. Schauen Sie nach, wann der Feuerlöscher zu überprüfen ist. Funktionieren alle Rauchmelder? Ist das Erste-Hilfe-Material komplett und noch zu verwenden? Gibt es einen Vorrat an Getränken, Lebensmitteln und Medikamenten. Und falls der Strom ausfällt - Batterieradio, Notbeleuchtung? Hier die Anregungen für den privaten Sicherheits-Check.

- ✓ **Lebensmittel** - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen. Baby- und Diät-nahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).
- ✓ **Getränke** - mindestens 2 -3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)
- ✓ **Hygieneartikel** - Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnputzzeug, Küchenrolle, WC-Papier, Camping-WC
- ✓ **Batterieradio** - der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Batterie- oder Kurbelradio darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- ✓ **Notbeleuchtung** - Taschenlampen, Reservebatterien, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- ✓ **Provisorische Kochgelegenheit** - Campingkocher, Fonduegarnitur, Brennpaste für Notkochstelle
- ✓ **Verbandsmaterial, Hausapotheke** - Arzneimittel, lebenswichtige Medikamente (Insulin,...), Kaliumjodid-Tabletten
- ✓ **Notgepäck** - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, ...
- ✓ **Dokumentenmappe** - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde, ...), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Verträge
- ✓ **Feuerlöscher, Löschdecke**
- ✓ **Funktionsstüchtige, überprüfte Rauchmelder**
- ✓ **Klebebänder** - zum Abdichten von Fenstern und Türen





■ Müllabfuhrtermine 2020/2021

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage unter www.gnesau.at

Hausmüll:	Termine 2020/2021
2-wöchentlich	28.12.; 08.01.; 22.01.; 05.02.; 19.02.;
4-wöchentlich	28.12.; 22.01.; 19.02.; 19.03.; 16.04.;
Gelber Sack	24.12.; 05.02.; 19.03.; 30.04.; 11.06.

Entrümpelung:

Freitag, 14. Mai 2021 in Gnesau (7.30 – 16 Uhr)
Samstag, 15. Mai 2021 in Haidenbach (7.30 – 13.00 Uhr)

Problemstoffentsorgung:

Samstag, 15. Mai 2021 in Gnesau und Haidenbach
Freitag, 24. September 2021 in Gnesau und Haidenbach

■ Standesamt Statistik

Mai 2020 bis Dezember 2020

Geburten



Seit April konnten wir in der Gemeinde Gnesau folgende neue Erdenbürger begrüßen:

- **Helena Hofer**
- **Luna Rose Höfer**

Wir gratulieren den glücklichen Eltern!

Eheschließungen



Tanja Gratzl und **Martin Adolf Krall**
Florina Dumitru und **Tobias Cavacean**
Claudia Wolf und **Othmar Weißensteiner**,
Daniela Maria Oblak und **Kurt Aufegger**
Carina Stefanie Ferlan und **Gerald Friedrich Unterköfler**
Katja Bacher und **Daniel Marktl**, Gnesau

Sterbefälle



Seit April verabschiedeten wir uns in der Gemeinde Gnesau von folgenden Bürgern:

- **Magdalena Mitterer** (88)
- **Franz Huber** (80)
- **Ilse Petscher** (95)
- **Emmerich Glatz** (86)
- **Walter Pirker** (79)
- **Walter Gärtner** (68)
- **Erna Neidhart** (78)
- **Maria Wartbichler** (85)

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen dürfen wir nur mehr jene Personen in der Gemeindezeitung veröffentlichen, die uns ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt haben.

Aufgrund der Corona-Krise konnten unsere Jubilare nicht besucht werden. Vielleicht lässt sich der eine oder andere Besuch nachholen.

■ Gnesauer Gutscheine

Schenken Sie ein Stück Gnesau – ob Geburtstag, Muttertag, Hochzeit oder Besuch – Gnesauer Gutscheine passen immer. Die Zirbenholzgutscheine zu je € 10,- sind im Gemeindeamt erhältlich, und in einem Leinensackerl verpackt.



Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/gnesau

Grips statt Gips

- Eigene Fähigkeiten nicht überschätzen
- Sicherheitscheck bei Schi & Snowboard
- Besser behütet mit Helm
- Pistenregeln beachten
- Achtung bei Lawinengefahr



© 2008 Montana Sport International AG



Besuchen Sie unsere Gemeinde-Sicherheits-Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



**Ideen4
Kärnten**

Die eigene Gemeinde gestalten mit „Ideen4Kärnten“

„Open Innovation Kärnten“ ist eine Initiative von Gemeindeferent Landesrat Daniel Fellner. Auf der Crowdsourcing Plattform „Ideen4Kärnten“ werden Vorschläge gesammelt, die besten Ideen werden mit attraktiven Preisen belohnt.

„Ich möchte Radwege, die nicht plötzlich im Nirvana enden.“ Oder: „Ich würde mich gerne sicherer fühlen, abends in meiner Stadt. Eine bessere Beleuchtung könnte helfen.“ „Ich fände es cool, würden sich Einheimische und Touristen besser vernetzen und voneinander profitieren.“ Viele Menschen haben Ideen, wie sie sich ihr optimales Lebensumfeld wünschen. Nun gibt es die perfekte Plattform, um diese Ideen einer breiten Öffentlichkeit wie auch den Entscheidungsträgern zu präsentieren: Aktiv werden können Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger ab sofort im Rahmen von der von Landesrat Daniel Fellner initiierten „Open Innovation Kärnten“. Unter: www.ideen4kaernten.at kann man seine Vorschläge eingeben.

Fellner: „Mit der Innovationsplattform Ideen4Kärnten werden kreative Köpfe gesucht mit Ideen für das Kärnten von morgen. Auf der Crowdsourcing Plattform kann jede und jeder, der mitmacht, ihre oder seine Ideen einbringen, sich aber auch mit anderen Ideeneinsteigern austauschen. Das Ganze findet in Form eines Wettbewerbes statt, das heißt: im besten Fall werden nicht nur die eigenen Ideen in der Gemeinde umgesetzt, sondern man gewinnt auch noch einen Preis“. Bewertet werden die Ideen von einer prominent besetzten Jury, der Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden, Wissenschaft und Wirtschaft angehören. Der erste Wettbewerb unter dem Titel „Gemeinde neu denken“ ist gerade am Laufen.

Open Innovation Kärnten ist als wesentliches Element der Digitalen Transformation des Bundeslandes ein Teil des Gesamtprojekts Digitales Kärnten. Die Kärntner Gemeinden arbeiten dabei eng mit den Bildungsinstituten des Landes, insbesondere der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und der Fachhochschule Kärnten, zusammen.

Fellner abschließend: „Wer etwas bewegen oder verändern will, ist bei www.ideen4kaernten.at an der richtigen Adresse. Ich freue mich auf viele gute Ideen für die Weiterentwicklung unseres Landes“.

